

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.10.2020**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Das süddeutsche Bürgerhaus. Eine Darstellung seiner Entwicklung in geschichtlicher, architektonischer und kultureller Hinsicht an Hand von Quellenforschungen und maßstäblichen Aufnahmen von Dr.-Ing. H. Göbel. 30 Tafeln (35×48 cm) in Leinenmappe nebst einem Textband von 426 Seiten (23×29 1/2 cm) mit 311 Abbildungen. Dresden 1908, Verlag von Gerhard Kührtmann. Preis geb. 48 M.

Die Landschaft, die sich zwischen Heidelberg und Darmstadt am Fusse des Odenwaldes hinzieht und die Bezeichnung «Die Bergstrasse» führt, eine fruchtbare, weinföhliche und gemüthliche Gegend mit den alten Städtchen Weinheim, Ladenburg, Zwingenberg, Heppenheim, Auerbach, Bensheim u. a. bildet die aussergewöhnlich reiche Fundgrube für die Hausforschungen des Verfassers. Das Ergebnis seiner Studien veröffentlicht er in dem vorliegenden Werke, das sich in drei Haupttheile gliedert. Der erste dieser Abschnitte enthält die ausführliche Darstellung der Grundrissentwicklung des Bürgerhauses der Bergstrasse vom XVI. bis zum XVIII. Jahrhundert. An Hand zahlreicher Beispiele zeigt Göbel, wie einige stets wiederkehrende Grundtypen, die sich im XVI. und XVII. Jahrhundert, unabhängig von der Grundrissausbildung des Bauernhauses, lediglich aus den Anforderungen des praktischen Lebens heraus entwickelt hatten, durch den im XVIII. Jahrhundert in Süddeutschland eindringenden Barock mit seinen Symmetriegesetzen verwischt und verdorben werden. Der zweite Hauptteil befasst sich mit den architektonischen und konstruktiven Einzelheiten, die in den Kapiteln Baumaterialien, Raumausbildung, Treppe, Anlage und Ausbildung der Rauchröhren und Oefen, Abortanlage, Dachausbildung jeweils nach Form und technischer Ausführung geschildert werden. Auch hier unterstützen zahlreiche Abbildungen, oft nach zeitgenössischen Drucken das Verständnis der textlichen Darstellung. Den Schluss des Werkes bildet der dritte Hauptteil, der die Gestaltung des städtischen Bauwesens in öffentlich rechtlicher und in privatrechtlicher Beziehung, sowie die Verwaltung des städtischen Bauwesens zum Gegenstand der Beschreibung hat. Ausserordentlich interessant sind diese Schilderungen schon deshalb, weil sie die Rechtsauffassung jener vergangenen Zeiten vor Augen führen und weil wir daraus erkennen, welche Grundsätze bei der Behandlung städtebaulicher Fragen zur Anwendung kamen, als die Städtchen entstanden, die unsern heutigen Städtebauern vom künstlerischen Standpunkt aus so vorbildlich erscheinen. Es waren zumeist Zweckmässigkeitsgründe, die bei der Entstehung der anmutigen alten Stadtbilder ausschlaggebend gewesen sind, und deren Vielgestaltigkeit und Abwechslung rühre daher, dass in der guten alten Zeit «die Magistrate nicht engherzig und schematisch zu verfahren pflegten» und «das Reglement» nicht über die Vernunft setzten.

Das Werk Göbels, das wie gesagt sich auf die Hausforschungen an der «Bergstrasse» stützt, deren Ergebnisse aber im grossen ganzen für ganz Süddeutschland zutreffend sind, wird allen, die Sinn für die historische Entwicklung auch in der bürgerlichen Baukunst haben, viel Freude bereiten. Es ist mit den Bestrebungen zur Erforschung des Bürgerhauses in der Schweiz durchaus verwandt und kann somit auch bei uns vergleichsweise sehr gute Dienste leisten.

Die Ausstattung des Buches mit den zahlreichen Abbildungen und des an Details überreichen grossen Albums, von denen wir auf den Seiten 21, 22 und 23 dieser Nummer einige Proben wiedergeben, ist tadellos.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Donaubrücken für das Wasserwerk der Stadt Ulm. Kastenträgerbrücken mit Pfahlgründungen aus Eisenbeton und Aachbrücke bei Wurzach. Entworfen und ausgeführt von H. Rek, Betonbaugeschäft in Stuttgart. Beschrieben von Baurat C. Schmid. Mit 39 Abbildungen im Text und 11 Tafeln. 8. Heft der «Technischen Studienhefte». Herausgegeben von Baurat C. Schmid, Professor an der Kgl. Baugewerkschule in Stuttgart. Stuttgart, Verlag von Konrad Wittwer. Preis geh. M. 2,60.

Taschenbuch der Photographie. Ein Leitfaden für Anfänger und Fortgeschrittene von Dr. E. Vogel. Bearbeitet von Paul Hanneke, Herausgeber der «Photographischen Mitteilungen» Ehrenmitglied des «Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin». 19. und 20. Auflage (67. als 74. Tausend). Mit 131 Abbildungen, 23 Tafeln und einem Anhang von 21 Bildvorlagen. Berlin 1908, Verlag von Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim). Preis in Leinenband M. 2,50.

Kranken- und Unfallversicherung. Der Bericht der nationalrätlichen Kommission vom 2. Mai 1908. Heft 10 der Wirtschaftlichen Publikationen der Zürcher Handelskammer. Zürich 1908, Verlag von Arnold Bopp. Preis geh. Fr. 1,20.

Bau- und Kunst-Schmiede-Arbeiten. Neue Entwürfe in modernem Empire- und Biedermeier-Stil. Von J. Feller. 100 Tafeln. Ravensburg 1908, Verlag von Otto Maier. Preis in Mappe M. 12,50. Vollständig in 12 Lieferungen zu 1 M.

Graphische Darstellungen der Schweizerischen hydrometrischen Beobachtungen und der Lufttemperaturen und Niederschlags-Höhen für das Jahr 1906. Herausgegeben vom Eidg. hydrometrischen Bureau. Bern 1907.

Der Hafen von Riga. Im Auftrage des Rigaer Börsen-Komitees von A. Pabst, Rigaer Hafenbau-Ingenieur. Riga 1908, Buchdruckerei von W. F. Häcker. Preis geh. Rubel 1,50.

Antipatentgesetz und Erfindernotwehr. Eine Denkschrift zur Patent-Reform. Herausgegeben von Allgemeinen Erfinderverband. Berlin 1908/9, Kommissionsverlag von «Kapital und Erfindung». Preis geh. M. 1,80.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour l'Italie, un ingénieur ayant au moins 2 ou 3 ans de pratique dans une fabrique de machines ou de travaux de constructions en fer, et capable de faire le calcul graphique d'une toiture, d'un petit pont etc. Préférable serait qu'il soit du Royaume d'Italie, du Tessin ou, si d'un autre canton, qu'il ait déjà habité l'Italie. (1585)

On cherche un jeune ingénieur-mécanicien diplômé, de nationalité française ou de la Suisse française, comme collaborateur dans de grands ateliers de réparation et entretien de compteurs d'eau en France. (1586)

Gesucht ein Chemiker mit Erfahrung in der Fabrikation von Roman- und Portland-Zement für ein grösseres Etablissement in Serbien. (1587)

Auskunft erteilt:
Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Januar	Mühlemann, Architekt	Interlaken (Bern)	Alle Arbeiten zum Anbau an die Turnhalle in Interlaken.
11. »	Kantonales Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Ausführung von Velounterständern für den Neubau der Kantonschule Zürich.
14. »	Baubureau	Basel, Hochbergerstr.	Alle Bau-Arbeiten für eine neue Färbereianlage von J. Schetty Söhne, A.-G.
15. »	J. Kehrer's Erben, Arch.	Zürich, Poststr. 5	Schreinerarbeiten für den Neubau der Kirche Wipkingen-Zürich IV.
15. »	Kantonsingenieur	Aarau	Umbau der Brücke über die Reuss in Gebenstorf.
16. »	A. Huber, Architekt	Zürich (Burgwies)	Gips-, Maler- und Glaserarbeiten für das Doppelwohnhaus in der Burgwies.
16. »	Gemeindehaus	Wattwil (St. Gallen)	Kanalisation der neuen Bahnhofstrasse in Wattwil.
16. »	Kantonsingenieur	St. Gallen	Beton-Vorbau zum Schutze des rechtseitigen Widerlagers der Sitterbrücke im Lee bei Wittenbach (rund 1000 m ³ Beton-Mauerwerk).
18. »	Rob. Zollinger, Architekt	Zürich V	Alle Arbeiten zum Bau des Primarschulhauses in Meilen.
18. »	Sequin & Knobel, Zivilingenieurbureau	Rüti (Zürich)	Maurer-, Beton- und Kanalisationsarbeiten, sowie Holzzement- und Spenglerarbeiten zu einem Magazin-Neubau in Bözingen bei Biel.
20. »	Jakob Wiki	Escholzmatt (Luzern)	Erstellung eines neuen Kasereigebäudes in Lehn bei Escholzmatt.
20. »	Baubureau an der Strassburgerallee	Basel	Schreinerarbeiten zu den Fenstern für den Neubau der Mädchenschule an der Strassburgerallee in Basel.
24. »	Pfeghard & Häfeli, Architekten	Zürich	Eisenbeton-, Zimmer-, Schmied-, Schlosser-, Spengler-, Dachdecker- und Verputzarbeiten; Linoleum-Lieferung zum Hauptgebäude des Sanatoriums Allerheiligenberg.
25. »	Städtisches Elektrizitätswerk	Basel	Lieferung und Montage von sechs Drehstromgeneratoren (2000 kw) und zwei Erregerdynamos (270 kw).
31. »	Sektionsingenieur d. S. B. B.	Uznach (St. Gallen)	Drahtfriedigung und Pflanzung von Grünhecken an der Rickenbahn (10 km).